

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die diessjährige
Ordentliche Generalversammlung der Actionäre
findet statt

Freitag den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr,
im Grossrathssaale des Regierungsgebäudes in
St. Gallen.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Abnahme des Rechenschaftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz, sowie Festsetzung der Dividende für die Prioritätsactionen für das Jahr 1876.
2. Bericht der Revisionscommission.
3. Statutarische Wahlen.

Die Actionäre oder Bevollmächtigte von solchen, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Art. 20 der Statuten ihre Actionen und Vollmachten oder von ihnen unterzeichnete Ausweise über ihren Actionenbesitz bis zum 22. Juni an einem der nachbezeichneten Domicile:

in St. Gallen am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude),
" Zürich bei den Herren von Schulthess und Scholder,
" Chur bei der Bank für Graubünden,
" Glarus bei der Bank daselbst,

gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen, wo auch die Formulare zu den Ausweisen über den Actionenbesitz, sowie zu Vollmachten zu beziehen sind.

Die Deposition der Actionen kann übrigens auch bei jedem öffentlichen Bankinstitute gemacht und der Ausweis über den Actionenbesitz durch die bezüglichen Bescheinigungen derselben geleistet werden.

Vom 23. bis 26. Juni können obige Depositionen nur noch in St. Gallen gemacht werden und werden mit dem letzten genannten Tage auch hier geschlossen. Die deponirten Actionen können vom Tage nach der Generalversammlung an gegen Abgabe der Empfangscheine wieder bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht kann vom 25. Juni an bei obigen Domicilen abverlangt werden.

Die gegen die hinterlegten Actionen, Vollmachten oder Besitzausweise ausgegebenen Eintritts- respective Stimmkarten zur Generalversammlung berechtigen am 28. und 29. Juni, am letzten Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10 Uhr Vormittags in St. Gallen anlangen, zur freien Fahrt auf den Linien der Vereinigten Schweizerbahnen aber ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen. Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Herren Actionären gegen Abgabe der Stimmkarten Freibillete für die Rückfahrt, gültig für den 29. und 30. Juni, verabfolgt. Für die in der Richtung von St. Gallen weg sich bewegenden Züge sind die Stimmkarten absolut ungültig zur Freifahrt und ebenso in der Richtung nach St. Gallen für diejenigen Züge, welche am 29. Juni nach 10 Uhr Vormittags in St. Gallen ein treffen.

St. Gallen, den 11. Juni 1877.

Für den Verwaltungsrath:

Der Präsident:

Höfliiger.

Der Secretär:

Linden.

(M1811Z)

Die Marmorwaaren-Fabrik (grösste in Deutschland)

des (1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Pießau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfiehlt sich zur Übernahme und Anfertigung aller in das Bau- fach eingeschlagenen Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischsäulen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Vom 30. Juni 1877 ab werden die auf diesen Zeitpunkt fälligen Halbjahreszinsen der Obligationen I. und II. Serie der Gotthardbahn, nämlich ab den Titeln von

Fr. 1500 mit Fr. 37. 50

Fr. 1000 " Fr. 25. —

gegen Einlieferung der betreffenden Coupons an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Luzern (Bellevue); bei der Schweiz. Creditanstalt in Zürich; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in Basel; bei der Berner Handelsbank in Bern; bei der Aargauischen Bank in Aarau; bei der Bank in Winterthur; bei der Bank in Schaffhausen; bei der Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona; bei der Bank der ital. Schweiz in Lugano; bei dem Bankhause Pury & Co. in Neuenburg und dem Bankhause Lombard, Odier & Co. in Genf.

Die Coupons müssen mit detailirten Bordereaux begleitet sein, zu welchen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezo gen werden können.

Luzern, den 15. Juni 1877.

(M1846Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

Best glasirte Steingutröhren

empfohlen in Wagenladungen billigst

Frankfurt a. M. Frankfurter Baubank,
(1889) Abth. Canalbau und Wasserleitung.

Stadt Genf.

Submissions-Anzeige.

Der Verwaltungsrath setzt hiemit zur freien Concurrenz aus
das Kehren und Strassenreinigen der
Stadt Genf.

Das Pflichtenheft dieses Unternehmens kann auf dem Bureau des Verwaltungsrathes eingesehen werden, woselbst die Anmeldungen bis Dienstag den 31. Juli 1877 Mittags entgegen genommen werden.

Für nähere Auskunft und Aufschlüsse wende man sich an genanntes Bureau täglich, Donnerstag ausgenommen, von 10 bis 12 Uhr. Man kann ebenfalls an den Präsidenten des Verwaltungsrathes schreiben, welcher per Brief die gewünschten Erklärungen geben wird.

DIE Schweizer. Unfallversicherungs - Actiengesellschaft in Winterthur.

Grund-Capital fünf, emittirt drei Millionen Franken,
versichert gegen feste Prämie:

Arbeitergesetz
gegen Unfälle aller Art
bei Ausübung ihres Berufes
sowie Arbeitgeber gegen die
ihnen durch gesetzliche Be-
stimmungen aufzuerlegenden
Lasten bei Unfällen ihrer
Arbeiter.



Jedermann
gegen die Folgen körperlicher
Beschädigung an Leben und
Gesundheit durch Unfälle
aller Art in n. ausser
auch nur auf
Reisen.

Die Direction.

Prospekte sind sowohl in unsren Bureaux, als auch bei allen
unseren Agenturen zu haben.

(1691)

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem "Arbeitgeber" (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789) WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.

Selbstrollende Sicherheitsläden

aus Gusstahlblech, Post- und Eisenbahnschalter-Verschlüsse, Thore zu Locomotiv- und Güterschuppen aus gewaltem Gusstahlblech.

Ferner Roll-Jalousien aus Eisen oder Holz, Zug-Jalousien zum Schutz gegen die Sonne aus leichtem feinem Stahlblech statt Holzbrettchen, sehr elegant und dauerhaft; desgleichen aus Holzbrettchen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Die Remscheider Jalousienfabrik

von

Wilh. Tillmanns, Remscheid (Rheinpreussen)

Meine Generalvertreter für die Schweiz übernehmen jede gewünschte Garantie für die von mir gelieferten Verschlüsse. (Ma13/5C)

Adhäsionsfett, prima Qualität für Leder-Treibriemen,
à Fr. 60 die 50 Kilogramm.

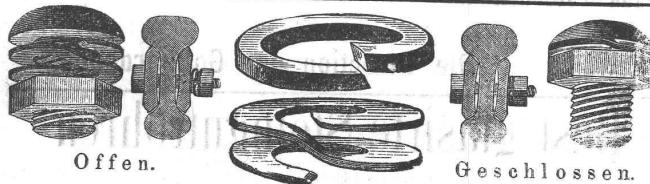
(Unterhält die Riemen und erhöht deren Zugkraft.)

Adhäsionsfett für Drahtseiltransmissionen à Fr. 50 die 50 Kilogramm.

(Unterhält die Drahtseile, schützt dieselben vor Rost und erhöht die Zugkraft.)

Liefert in Gebinden von 12 1/225, und 50 Kilogramm netto comptant, frei ab hier (1695)

Oechslin-Billeter in Solothurn.



Haeckel'sche federnde Unterlags-Ringe

bieten Schutz gegen Losrutschen der Muttern, vorzüglichen und billigen Ersatz der Contremuttern. Prospekte gratis und franco. (1870)

Julius Haeckel in Leipzig.

THEODOR MÜLLER



empfiehlt Zugjalousien und Holzrolläden, welche durch ihre vorzügliche Construction mit Selbststeller, Bremse und Metallösenfassung als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter Garantie leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit. Lieferung sehr prompt.

Holzrouleaux aus Holzgewebe. Goldleisten und Gardinenstangen. Schwedische Schreinearbeiten und Hobelbretter. Agenten werden in allen grössern Plätzen aufgestellt. (1842)

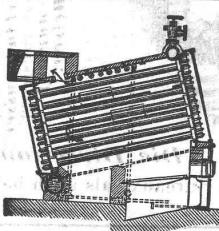
Hausschwamm!

Sicheres Mittel gegen den Hausschwamm und Fäulniss der Eisenbahnschwellen und Fachwerksbauten, amtlich untersucht und bewährt befunden, versendet zollfrei (1845)

Otto Angern, Ingenieur.

St. Pauli, Hamburg.

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wasserdichtung.



Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Spezialität

Walther & Co. in Kalk

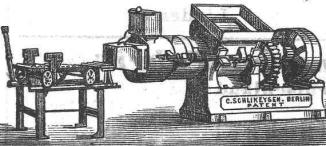
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohleersparnis, geringer Raumanspruch, billige Einmauerung, bequeme Reinigung von Innen und Außen.

GANZ & COMP.

Eisengiesserei und Maschinen-Fabriks-Aktion-Gesellschaft in Ofen und Ratibor. Hartguss-Räder und Herzstücke, Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-Eisenbestandtheile, mechanische Ausrüstungen, Rohguss und Maschinenarbeiten. Walzenstühle und Mühlenbestandtheile. (1681)

C. SCHLICKEYSEN,



Prämirt in Philadelphia. (1804)

G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schnecken am Limmatquai, Depôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohlassortiertes Lager in aller Art Kautschukwaaren chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanfschlüche, Circularpumpen, Schlauchwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Auflösung.

Preiscourant zu Diensten.

Erstellung von electricalen Sonnenreien.

Reelle Bedienung.

[1710] Beste Referenzen.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Internationales ATE NT (1891)

u. technisches Bureau. Besorgung und Verwerthung v. Patenten in allen Ländern. Constructive Ausführung von Ideen resp. noch unreifen Erfindungen. Registrierung von Fabrikmarken. Übernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Art. Beschaffung von vollständigen Fabrik-Einrichtungen. Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Spezialität. Bau-Einrichtung v. Mühlen u. Brennereien. Prospekte gratis und franco. J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Berlin S.W. Kochstr. 2.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.

Gasmotor,

neueste Construction, garantiert drei Pferdekräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft.

Auskunft ertheilt die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Fabrikation von

Putzbaumwolle

(Putzfäden) und Effilochés

J. G. Wassermann (1820) in Frauenfeld.

Die Zinkgiesserei von

A. Castner,

vormals M. Geiss, Berlin N. Chausseestrasse 25, seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt

Figuren, Gruppen, FONTAINEN,

und Architecturgegenstände. Galvanisches Institut u. Broncegiesserei. Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis. (1805)

Lambert Flechet & Cie.

Liège. (1874) Fabrique de boulons, rivets, écrous, tirefonds et pièces forgées. Ferrures pour lignes télégraphiques.

Prima Asphalt-

Dachpappen

in Rollen offerirt, per Quadratmeter zu 38 Pfg., bei Waggonladung 34 Pfg.,

Rud. Küper, Bochum. (1882)

Maschinen-Fabrik Berlin S.O.

Wassergasse 17. 18. empfiehlt seine neuen transportablen liegenden

Patent-Ziegel-, Röhren-, Dachziegel-, Lochziegel-, Platten-, Sims- etc. Pressen.

Alle Sorten stets auf Lager.